

# Tyrolia Bücher

## Die ersten Herbst-Neuerscheinungen

Hans Wirtz / **DAS GROSSE ÄRGERNIS**  
Christus und die Christen

360 Seiten, Romanformat, zweifarbiger, schöner Schriftumschlag und solider Leinenband S. 8,60, RM 5,20  
Weihbischof u. Generalvikar Dr. J. H. Sträter: „Hier bildet sich wahrhaftig ein neuer Typus von Laienschristen in der Kirche, der aus dem Glauben und aus dem Leben Christus verkündet. In unserer Gegenwart eine große Freude!“ Hauptthema dieses Werkes ist die ewige Opposition des Christlichen zur Welt; es ist das ernste Bekenntnis der heutigen jungen Generation unter den Katholiken zu einem vorbehaltlosen Leben aus dem Glauben — nicht so sehr ein Christusbuch als ein Buch an die Christen. Sicher wird es vielen jungen Katholiken Programm werden! So, ohne poetische Ausdeutung und doch aus der Mitte unseres Empfindens, sind Leben und Lehre des Menschensohnes in neuerer Literatur noch nie verstanden und geschildert worden.

Dr. Franz Zimmermann  
**MÄNNLICHE FRÖMMIGKEIT**

160 Seiten, Oktavformat, steif kartoniert S. 4,50, RM 2,70, Grauweißer Umschlag mit rotem Aufdruck.  
Ein Thema, das „in der Luft liegt“, aufgegriffen und nach seiner ganzen Breite und Tiefe durchforscht. Zunächst wird der Unterschied zwischen männlicher und weiblicher Frömmigkeitsauffassung dargelegt, wie er sich folgerichtig aus der verschiedenartigen Seelenhaltung beider Geschlechter ergibt, dann wird in einem weitausholenden Kapitel die Notwendigkeit der Führerstellung des Mannes auch im religiösen Leben bewiesen, wobei mit großem Ernst besprochen wird, daß die Frage der männlichen Frömmigkeit nicht allein eine religiöse, sondern im höheren Maß eine kulturpolitische Angelegenheit ist. Die Gemeinschaftsfrömmigkeit gibt dann den Ausgangspunkt für eine mögliche Lösung des ganzen Fragenkomplexes. — Mit Sicherheit kann man behaupten, daß dieses Werk zu den aktuellsten religiösen Büchern der letzten Zeit gehört.

Fürsterzbischof Dr. Sigismund Waitz  
**PAULUS V. BAND: MESSIASBOTSCHAFT UND VÖLKERSCHICKSALE**

368 Seiten, Oktavformat, in Ganzleinen S. 9,50, RM 5,20, kartoniert S. 7,50, RM 4,—

Ausstattung wie Paulus Band I bis IV; Kardinalroter Aufdruck auf weißem Umschlag, gelber Einband aus bestem Leinen.

Das neue Buch des Salzburger Metropoliten schließt sich in seinen Erwägungen an den Römerbrief. Auf die natürlichste Weise ergeben sich so zahlreiche Bezüge auf uns und unsere Probleme, denn zu des Apostels Zeiten waren in Rom Kultur und Überkultur, Macht und Rechtsgewalt eines großen stolzen Weltstaates geeint. Was Paulus also der jungen, in sich festen Christengemeinde Roms für sie und ihr Verhältnis zur damaligen Gegenwart sagte, ist voll Bedeutung für unsere Gegenwart, wenn man es nur gründlich durchdenkt und auslegt. Eben das tut der hohe Autor! Nicht nach außen, nach innen richtet er den Blick: Glaubensgehorsam, demütige Liebe, Gnade — das sind die drei großen Themen, um die sich der Römerbrief und auch dieses Buch bewegen.

ⓧ

Tyrolia-Verlag, Innsbrück - Wien - München

Ein neuer Band der

**S. FISCHER-BÜCHEREI**

Am 9. Oktober erscheint:

**Dora Eleonore Behrend**

**Der Leutnant  
und die Wiesenschnarre**

Erzählung · In Leinen 1,50 RM

Der äußere Verlauf dieser herzlich schönen Geschichte, deren Gewichtsneigung die Wiesenschnarre im Titel andeutet, ist einfach genug. Ein Angehöriger des östlichen Landadels hat um seine Lebensmitte mit dem zu leichten Wandel seiner Jugend abgeschlossen und haust, seinen Nachbarn nur oberflächlich bekannt, mit einem Krümper und wenigem Vieh auf einem kleinen Stück heimatischen Landes in täglicher Arbeit, Selbstbesinnung und Genüge. Um so reicher und eindringlicher sind die innerlichen Beziehungen, die den Grafen und Leutnant von einst mit seiner neuen Gegenwart verbinden. Er ist weder als Flüchtiger noch als Schwärmer in seine Einsamkeit gekommen, sondern als Arbeiter an der Aufgabe, sich selbst und das ihm Anvertraute zu betreuen. Er erfüllt, was er freudig erfüllen, und verantwortet, was er ohne Last verantworten kann. Dies mag wenig scheinen, doch wäre es wenig nur als Vorsatz oder Gebärde. In Wahrheit muß die Übereinstimmung mit der eigenen und umweltlichen Natur täglich erobert werden. Und der Leutnant errichtet, als Liebestregungen und Versuchungen aus der verlassenen Welt von früher zu ihm dringen, im Freien Bank und Tisch als Ort zur Feier der entschlossenen und planenden Einsamkeit. Landschaft, Arbeit umgeben ihn weiter, unscheinbar, genau und unverfälscht. Die Menschen, die in ihren reinen Frieden treten, sind nach ihren Maßen gemessen, aufrichtig vom Beschauer aus, richtig und unspielerisch von der Natur her.

ⓧ

ⓧ

S. FISCHER VERLAG · BERLIN